



Quartalsbericht
zum 31. März 2004



Die Biotest-Gruppe hat auch im ersten Quartal 2004 den Prozess der strategischen Neuausrichtung und Restrukturierung mit der Unterstützung durch externe Berater fortgeführt. Die zur Absicherung der kurzfristigen Finanzierung mit dem Kreis der bestehenden Banken im Vorjahr abgeschlossene Sicherheiten-Treuhandvereinbarung, die zunächst eine bis 31. März 2004 befristete Bereitstellung kurzfristiger Kredite von ca. 100 Mio. € vorsah, wurde noch im März erwartungsgemäß bis zum Ende des Jahres 2004 weiterhin zur Verfügung gestellt.

Veränderungen im Konzern-Kreis

Biotest hat im März 2004 in Griechenland eine neue Tochtergesellschaft, die Biotest Hellas MEPE (GmbH), gegründet. Es ist geplant, umgehend das bestehende Geschäft des bisherigen Distributeurs auf diese Gesellschaft zu übertragen und in allen Geschäftsbereichen auszubauen.

Weitere Fortschritte wurden auch bei der Optimierung des Beteiligungsportfolios erzielt. Die At-Equity-Beteiligung an der SIFIN Institut für Immunpräparate und Nährmedien GmbH Berlin wurde im Februar 2004 veräußert.

Umsatzentwicklung mit anhaltend positiver Tendenz

Das seit dem Herbst letzten Jahres wieder verbesserte Umsatzniveau konnte auch in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erreicht werden. Mit 58,1 Mio. € lag der Umsatz über Plan.

Die Abweichung gegenüber dem ersten Quartal 2003 entstand ausschließlich im Geschäftsbereich Pharma (-1,2 Mio. €), welcher unverändert auf internationalen Märkten mit einem erheblichen Angebotsdruck sowie Verunsicherungen im deutschen Gesundheitsmarkt konfrontiert ist.

Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickelten sich wie folgt:

Geschäftsbereich	Q1/2004	Q1/2003	Veränderung in %
	Mio. €	Mio. €	
Pharma	38,8	40,0	- 3,0
Diagnostik	19,3	19,2	0,5
Gruppe	58,1	59,2	- 1,9

Trotz des weiterhin schwierigen Umfeldes im Gesundheitswesen und des anhaltenden Preisdrucks im internationalen Markt für Plasmaderivate entwickelten sich die Umsätze der Immunglobulin-Präparate sowohl im Inland als auch auf den Auslandsmärkten positiv. Dies gilt insbesondere für die Immunglobulin-Spezialitäten Hepatect®, Pentaglobin® und Intraglobin®, die konjunkturunabhängig bei schwersten lebensbedrohlichen Infektionserkrankungen, z. B. bei Sepsis sowie nach Transplantationen, verabreicht werden. Damit konnten niedrigere Umsätze in Südamerika bei den Basisprodukten wie z. B. Humanalbumin® aber auch bei dem Gerinnungspräparat Haemoclin® weitestgehend kompensiert werden.

Auch im ersten Quartal erfolgten Optimierungsarbeiten an den neuen Produktionsanlagen des Geschäftsbereichs Pharma. Nach Abschluss der Herstellung der Consistency-Chargen in der neuen Plasmafraktionierung wurden zwischenzeitlich weitere Schritte zur Produktionsoptimierung vollständig umgesetzt. Momentan werden die Requalifizierungen des Reinraums durchgeführt.

Zusätzliche Änderungen an der Erweiterung der Produktionsanlage zur Herstellung der Gerinnungspräparate erforderten eine Verschiebung des Termins für die technische Abnahmeinspektion, die nun im zweiten Quartal erfolgen soll. Dadurch rechnen wir mit einer geringfügigen Verschiebung der Produktionsaufnahme der zusätzlichen Anlage auf Januar 2005.

Obwohl im Geschäftsbereich Diagnostik zum Jahresbeginn zunächst ein Rückgang der Umsätze aufgrund der restriktiven Abrechnungsmöglichkeiten in den Labors zu verzeichnen war, hat im ersten Quartal insgesamt die bereits im letzten Jahr eingetretene Stabilisierung des Umsatzes weiter angehalten und lag mit 19,3 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Umsatzsteigerungen im Inland sowie in Asien glichen dabei leicht rückläufige Umsätze in Südamerika aus. Auch die verschiedenen Produktlinien entwickelten sich zum Teil gegenläufig: Umsatzzuwächsen in der Hygienekontrolle und der Transplantationsdiagnostik standen Rückgänge in der Transfusionsdiagnostik – vor allem in Deutschland und Frankreich – gegenüber.

In diesem Segment erwarten wir im nächsten Jahr deutlich bessere Absatzchancen, nachdem der Antrag für die Zulassung des Blutgruppenvollautomaten TANGO Ende letzten Jahres ausgearbeitet wurde und im Januar 2004 bei der FDA eingereicht werden konnte. Mit dem Beginn der Vermarktung in den USA wird in der ersten Jahreshälfte 2005 gerechnet.

Betriebsergebnis leicht auf 5,2 Mio. € gestiegen

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode trotz eines um 1,1 Mio. € niedrigeren Umsatzes mit 5,2 Mio. € (+0,1 Mio. €) leicht verbessert. Dies ist im Wesentlichen auf die erfreulichen Zuwächse bei fast allen Beteiligungsgesellschaften zurückzuführen. Die erfolgreichen Rationalisierungsmaßnahmen und Einsparereffekte bei den Gesellschaften Biotest AG und Biotest Pharma GmbH wurden durch die im Zusammenhang mit der Restrukturierung ebenfalls dort anfallenden Kosten überlagert.

Vermögens- und Finanzlage

Auch im ersten Quartal 2004 konnte die Bilanzsumme weiter von 350 Mio. € am 31.12.2003 auf nunmehr 336,4 Mio. € gesenkt werden.

Das Anlagevermögen blieb mit 149,4 Mio. € (-0,1 Mio. €) trotz des rückwirkenden Ausscheidens der SIFIN Institut für Immunpräparate und Nährmedien GmbH Berlin zum 01.01.2004, das zu einem Rückgang der Finanzanlagen auf 0,6 Mio. € führte, fast unverändert.

Die Verringerung der Bilanzsumme resultiert aus dem Abbau des Umlaufvermögens, vor allem auf einem weiteren Abbau der Vorräte um 8,3 Mio. €, und der Reduzierung der flüssigen Mittel um 7 Mio. € zur Schuldentilgung.

Die Finanzschulden reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2003 um 10,9 Mio. € (-6,7%). Insgesamt nahmen die Verbindlichkeiten um 19,2 Mio. € ab.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus Geschäftstätigkeit erhöhte sich deutlich um 5,5 Mio. € auf 6,7 Mio. €. Aufgrund der Fortsetzung der investiven Maßnahmen zeigt der Cashflow aus Investitionstätigkeit weiterhin einen wenn auch stark abgeschwächten Mitteleinsatz.

Im Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit spiegelt sich der geplante Rückgang der Finanzverbindlichkeiten wider.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen von ca. 4 Mio. € resultiert u. a. aus Rückstellungen für beschlossene Personalmaßnahmen, die in Zukunft zu weiteren Einsparungen führen werden.

Vorstand

Dr. Manfred Hübener, für Finanzen und zentrale Dienste verantwortliches Mitglied des Vorstandes, schied am 31. Januar 2004 aus dem Unternehmen aus. Als Nachfolger ist seit dem 1. Februar 2004 Dr. Michael Ramroth, davor Mitglied des Vorstands der MG Technologies AG, tätig.

Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter in der Biotest-Gruppe betrug am 31.03.2004 1.045 Vollzeitkräfte und lag damit um 8 Mitarbeiter über dem Stand des Jahresendes 2003. Die Zunahme resultiert aus einer Verstärkung des Vertriebsbereiches in verschiedenen Beteiligungsgesellschaften.

Reduzierende Maßnahmen wurden im ersten Quartal eingeleitet.

Ausblick

Der Markt für Plasmaderivate wird auch in 2004 weiterhin durch einen, wenn auch nachlassenden, Preisdruck gekennzeichnet sein. Durch eine Konsolidierung kommt es zurzeit zu einem Abbau von Überkapazitäten.

Im Geschäftsbereich Diagnostik haben sich die Marktbedingungen aufgrund der behördlichen Vorgaben zur CE-Zertifizierung und der damit verbundenen Hinwendung der Kunden zu modernen, automatisierten Systemen für Biotest verbessert. Der Absatz der dafür benötigten serologischen Reagenzien als Verbrauchsmaterialien nimmt kontinuierlich zu.

Die Restrukturierung und die Kostenreduktionsmaßnahmen werden in 2004 erstmals vollständig zum Tragen kommen. Die endgültige Fertigstellung der durchgeführten Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit lassen für das Jahr 2004 nur geringere Effekte erwarten, da die Zulassung für neue Produkte für Deutschland Ende 2004 und für Europa in 2005 erwartet wird.

Zur Stabilisierung der Auslastung der neuen Anlage werden Lohnfraktionierungsvereinbarungen angestrebt. Eine erste Plasmaverarbeitung ist noch im laufenden Geschäftsjahr vorgesehen.

Auch 2004 entstehen noch weitere Finanzierungskosten für Investitionen und Beratungsleistungen, die allerdings im Vergleich zum Vorjahr geringer ausfallen werden.

Insgesamt erwartet Biotest für das Jahr 2004 einen leicht über dem Umsatz des Vorjahres liegenden Konzernumsatz sowie ein wieder positives Ergebnis nach Steuern (EAT).

Quartalsabschluss Biotest-Gruppe zum 31. März 2004

Alle Angaben in Mio. Euro.

Bilanz

	31.03. 2004	31.12. 2003
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,5	3,5
Sachanlagen	145,3	145,0
Finanzanlagen	0,6	1,0
Summe Anlagevermögen	149,4	149,5
Vorräte	109,9	117,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61,3	59,0
Sonstige Aktiva	7,3	8,9
Flüssige Mittel	5,1	12,1
Umlaufvermögen	183,6	197,2
Aktive latente Steuern	3,4	3,3
Summe Aktiva	336,4	350,0

Passiva

Gezeichnetes Kapital	20,5	20,5
Kapitalrücklage	79,0	79,0
Gewinnrücklagen	2,6	8,1
Konzernjahresüberschuss (i.Vj. -fehlbetrag)	0,2	- 5,7
Eigenkapital	102,3	101,9
Minderheitsanteile	1,7	1,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	34,8	34,6
Steuerrückstellungen	1,6	0,8
Sonstige Rückstellungen	22,5	18,7
Rückstellungen	58,9	54,1
Finanzverbindlichkeiten	152,1	163,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	6,5	14,8
Sonstige Passiva	12,9	12,9
Verbindlichkeiten	171,5	190,7
Latente Steuerrückstellungen	2,0	1,9
Summe Passiva	336,4	350,0

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	Q1/2004	Q1/2003
Umsatzerlöse	58,1	59,2
Herstellungskosten	- 29,8	- 31,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	28,3	27,8
Marketing- und Vertriebskosten	- 12,4	- 13,7
Verwaltungskosten	- 4,6	- 4,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 3,7	- 4,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2,4	- 0,4
Betriebsergebnis	5,2	5,1
Finanzergebnis	- 3,6	- 3,6
Ergebnis vor Steuern	1,6	1,5
Steuern	- 1,1	- 0,8
Ergebnis nach Steuern	0,5	0,7
Minderheitsanteile	- 0,3	- 0,1
Konzernjahresüberschuss	0,2	0,6
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,03	0,08

Eigenkapitalüberleitung

	2004	2003
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (01.01.)	101,9	108,5
Konzerngewinn im 1. Quartal	0,2	0,6
Währungseinfluss der Periode	0,2	- 0,3
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (31.03.)	102,3	108,8

Kapitalflussrechnung

	Q1/2004	Q1/2003*
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	6,7	1,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 3,1	- 5,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 10,7	6,3
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	- 7,1	2,4
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	0,1	- 0,1
Flüssige Mittel zum 01.01.	12,1	8,1
Flüssige Mittel zum 31.03.	5,1	10,4

* in 2003 inkl. Diaclone und Envitec-Gruppe

Anhang

- Der vorliegende Bericht der Biotest-Gruppe für das 1. Quartal 2004 entspricht dem International Accounting Standard Nr. 34.
- Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses nach IAS für das Geschäftsjahr 2003 angewandt.
- Dieser Bericht ist nicht testiert.
- Segmentberichterstattung

4.1 Umsatzerlöse

Geschäftsbereich	Q1/2004	Q1/2003
Pharma	38,8	40,0
Diagnostik	19,3	19,2
Gruppe	58,1	59,2

4.2 Betriebsergebnis

Geschäftsbereich	Q1/2004	Q1/2003
Pharma	5,4	3,6
Diagnostik	1,7	1,2
Holding	- 1,9	0,3*
Gruppe	5,2	5,1

* Im ersten Quartal 2003 hat die Holding Kosten von 1,9 Mio. € an Pharma und Diagnostik weiterbelastet. Diese Weiterbelastung ist in 2004 nicht erfolgt.

5. Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)

	31.03.2004	31.12.2003
Vertrieb	320	310
Verwaltung	131	129
Produktion	494	494
Forschung und Entwicklung	100	104
Gruppe	1.045	1.037

Biotest AG

Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich
Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801-444
Telefax +49 (0) 6103 801-880
Internet: www.biotest.com

